

Zürcher Oberländer

ZRR
Zürcher Regionalzeitungen

Samstag, 22. April 2023 | Nr. 93 | CHF 4.20 | AZ 8620 Wetzikon

Wasabi-Geschmack neben dem Fussballfeld

Sarah Zehnder von Grünkraft zeigt auf einem Rundgang, wo in Uster überall essbare Wildkräuter spriessen. **Seite 5**



Bounce Cypher im SRF-Studio

Bei ihrem jährlichen Kräftenessen gab sich die Schweizer Hip-Hop-Szene heuer eher gemässigt. **Seite 20**

Auf diese Chance musste Tesfay lange warten

Der Ustermer Simon Tesfay zählt am Zürich Marathon zum Favoritenkreis um den Meister-Titel. **Seite 27**

Deponie-Gestaltungsplan eingereicht

Gossau/Grünigen Dass bereits jetzt der Gestaltungsplan für das Deponieprojekt im Tägernauer Holz vorliegt, irritiert die Gegnerschaft – sie glaubt, dass der Regierungsrat die Standortfrage für sich längst beantwortet hat.

Matthias Müller

Die ZAV Recycling AG hat Wort gehalten. Wie bereits im Februar angekündigt, hat sie jetzt den Gestaltungsplan für das Deponieprojekt im Tägernauer Holz beim Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung und Weiterbearbeitung eingereicht. Es sieht vor,

in jenem Wald zwischen Gossau und Grünigen 750 000 Kubikmeter Rest-Kehrichtschlacke einzulagern.

Vermutung bestätigt

Überrascht war man bei der Gegnerschaft dementsprechend nicht über den Inhalt dieser Neuigkeit, sondern vielmehr

über den frühen Zeitpunkt. Der Gossauer Gemeindepräsident und FDP-Kantonsrat Jörg Kündig reagiert verärgert. Er sieht sich in der Vermutung bestätigt, dass der Regierungsrat die Standortfrage für sich bereits beantwortet hat, obschon aktuell noch an einer Gesamtschau aller Deponien gearbeitet wird,

deren Erkenntnisse in die Entscheidungsfindung einfließen sollen.

Neue Proteste angekündigt

Auch auf der zivilen Seite, bei der IG DepoNie, zeigt man sich ob des zügigen Tempos erstaunt. Deren Sprecherin Susanna Jenny, ihrerseits ehemalige Gemeinde-

präsidentin von Grünigen, erwartet denn auch von den lokalen Behörden, alle rechtlichen Hebel in Gang zu setzen, um die Deponie zu verhindern. Ausserdem stellt sie, ähnlich wie bereits vor einigen Jahren, Protestaktionen in Aussicht, um das Thema wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rufen. **Seite 7**

Milliardenklagen gegen den Bund nach dem CS-Deal

Bern Beim Bundesverwaltungsgericht sind mehrere Beschwerden von CS-Obligationären wegen der Wertloserklärung ihrer Anleihen eingegangen. Die internationale Kanzlei Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan vertritt eine Gläubigergruppe, die mit 4,5 Milliarden Franken mehr als ein Viertel der betroffenen Obligationen hält. Darunter auch die Migros-Pensionskasse, die 100 Millionen Franken verlor. Im Zuge der Übernahme hat die Finanzmarktaufsicht die CS angewiesen, einen Teil der Obligationen (AT1) abzuschreiben. Der Eingriff der Finma in die Eigentumsrechte der Beschwerdeführerinnen war laut Quinn Emanuel unrechtmässig. (sda/zo) **Seite 3, 21**

Wetziker Arzt behandelt Patientinnen und Patienten mit Drogen

Wetzikon Wirkstoffe aus bekannten Partydrogen finden immer häufiger den Weg in die Praxen von Psychiatern und Psychologen – mit ersten erfolversprechenden Ergebnissen.

Ecstasy, LSD und Magic Mushrooms (Psilocybin) – der Gebrauch, der Besitz und der Handel dieser in der Partyszene verbreiteten Drogen sind in der Schweiz verboten. Vor zehn Jahren hat die Schweiz das Gesetz gelockert. Seither können Ärzte die Wirkstoffe dank Ausnahmegenehmigungen des Bundesamts für Gesundheit in der Therapie einsetzen.

2021 wurden die ersten rund 40 Bewilligungen für Psilocybin – den bewusstseinsverändernden Wirkstoff aus Zauberpilzen – ausgestellt. Letztes Jahr hat sich die Zahl sogar mehr als verdoppelt. Mittlerweile arbeiten rund 50 Ärzte schweizweit mit dieser Methode – darunter auch ein Psychiater, der in Wetzikon Therapien anbietet.

Neustart im Gehirn

Eine seiner Patientinnen, die mit Depressionen kämpft, erzählt, sie habe zum ersten Mal in ihrem Leben Wut zulassen können. Es ist auch das erste Mal, dass bei ihr eine Behandlung anschlägt. Im therapeutischen Umfeld kann der Einsatz der Wirkstoffe zu einem Neustart im Gehirn führen. (muc) **Seiten 2 und 3**



Spitzkegeliger Kahlkopf: Der Pilz, der auch im Oberland wächst, enthält den Wirkstoff Psilocybin. Foto: Andreas Leisi

Bauern und Rösti gegen die SVP

Bern Am 18. Juni wird über das Klimaschutzgesetz abgestimmt. SVP-Bundesrat Albert Rösti muss sich dafür einsetzen – und gerät damit auf Konfrontationskurs mit seiner Partei, welche die Nein-Parole ausgegeben hat. Der Schweizer Bauernverband wiederum hat die Ja-Parole beschlossen. Um einen Streit im konservativen Lager zu vermeiden, will sich der Bauernverband jedoch im Abstimmungskampf zurückhalten. (zo) **Seite 15**

Auf Beschwerde nicht eingetreten

Wila Weil er mit der Abstimmungsvorlage an sich nicht einverstanden war, legte ein Vater Stimmrechtsrekurs gegen die Abstimmung über die Gemeindeordnung der Primarschule Wila vom November 2021 ein. Nachträglich. Doch auf seine Argumente ging der Bezirksrat gar nicht ein. Die Beschwerde kam zu spät. (zo) **Seite 7**

Staatsanwaltschaft prüft Strafverfahren wegen Blackfacing am Sechseläuten

Zürich Ein Video von einem Zunftanlass, bei dem ein Mann mit schwarz bemaltem Gesicht Witze reiss, sorgt seit Tagen für Aufregung. Nun hat die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat in dieser Sache ein Vorabklärungsverfahren eröffnet. Zuvor hatte

die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus die Darbietung mit rassistischen und diskriminierenden Inhalten verurteilt. Sie sieht eine mögliche Verletzung der Antirassismustrafnorm, denn diese umfasst auch geschlossene Veranstaltungen.

Stadtpräsidentin Corine Mauch verurteilte gestern die Szenen in dem Video. Gegen Abend gab es dann auch ein Statement vom Zentralkomitee der Zünfte: «Wir werden uns aktiv mit der Thematik auseinandersetzen.» (zo) **Seite 9**

Probleme bei der «Republik»

Das Onlinemagazin muss sparen. Jetzt werden Vorwürfe erhoben. **Seite 16**

Dominic Raab tritt von seinem Amt zurück

Mitarbeiter sagen, der Justizminister von England habe sie gemobbt. **Seite 18**

Die Frau hinter dem Swatch-Imperium

Ohne Marianne Hayek wäre die hiesige Industriegeschichte anders verlaufen. **Seite 23**



Redaktion, Abos und Inserate:
Service-Desk, Telefon 044 9333333
servicedesk@zol.ch



Lesen Sie uns
auch online auf
www.zueriost.ch



Werbebeilagen:
■ Senioren

Kirchliche Anzeigen
Stellenmarkt
Todesanzeigen

4 Veranstaltungen
10
6

10